Aufruf
an die Verantwortlichen in unseren Kirchen:
Ihr kennt das Kairos Dokument, den Notschrei der Christen in Palästina:
Die Stunde der Wahrheit: Ein Wort des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe aus der Mitte des Leidens der Palästinenserinnen und Palästinenser

Was würde Dietrich Bonhoeffer heute zu Euren Bedenken sagen?

Einige von Euch sagen:	**Er könnte sagen:**
Weil wir damals zum Leid der Juden bei uns schwiegen, dürfen wir heute nichts gegen Israels Politik und Rechtsverletzungen sagen.	Gerade weil Ihr damals geschwiegen habt, schreit heute! Setzt Euch für die Unterdrückten und Entrechteten ein! Habt sanften Mut! - Seid nicht kleingläubig!
Das Kairos Dokument ehrt die Toten und schließt die Attentäter nicht aus.	Ehrt Ihr Eure Toten, - auch die schuldig gewordenen, - nicht? Es waren Menschen in Nöten wie ihr und wir. Seid großherzig!
Im Dokument wird Israel nicht als Staat anerkannt.	Wie soll dies Dokument ein Land ohne Grenzen anerkennen? Bislang hat es den Palästinensern nicht genutzt, dass die PLO mit Arafat, samt der großen Mehrheit im Land, und nun sogar die Hamas, ihre Bereitschaft zur Anerkennung bei einem Friedensschluss erklärten. Redet mit ihnen darüber, gebt Hoffnung!
Das Kairos Dokument sagt: ohne Besatzung und Unterdrückung soll Frieden einkehren? Das können wir nicht glauben!	Es ist ein Dokument voll Hoffnung im christlichen Glauben! Nur ohne Besatzung und Unterdrückung ist Frieden und Sicherheit. gewährleistet. Denkt doch an die Überwindung Eurer Mauer!
Ein Boykot für israelische Produkte aus dem besetzen Land verbietet sich für Deutsche!	Macht Ihr Euch das damit nicht zu einfach? Was tut Ihr denn denn stattdessen gegen die Menschenrechtsverletzung und die Entwürdigung der Palästinenser.
.	
Das Kairos Dokument sagt nichts über das, was Christen für die Christen im Heiligen Land konkret tun sollen oder können.	Es sagt eindeutig: **Betet für uns**! und: - **kommt und seht**…! Glaubt doch selbst an Euer intensives Gebet um deren Not! Nehmt sie auf in die Fürbitten an Feiertagen! Habt den Mut dazu! - Das ist das Wichtigste! – und: - **Ich** erlebte es selbst, wie wichtig es ist, im Gefängnis besucht zu werden! - Redet mit ihnen dort, macht auch ihnen Mut! Alles Andere erwächst daraus, und außerdem ist es wirklich ungefährlich in die Westbank zu reisen und dort zu übernachten. Damit helft ihr ihnen und den vielen Arbeitslosen.
Das Kairos Dokument, spricht von „Apartheid“, das ist „politisch unklug“.	Wollt Ihr ihnen vorschreiben, wie sie ihre Notsituation empfinden und beschreiben? Bedenkt was es für entwürdigte Menschen bedeutet. Sie leben in Unfreiheit in einem zerstückelten Land, das seiner Ressourcen mehr und mehr beraubt wird!

Dietrich Bonhoeffer, - schrieb1940 in einem Schuldbekenntnis der Kirche:
„Die Kirche war stumm, wo sie hätte schreien müssen. Die Kirche bekennt die willkürliche Anwendung brutaler Gewalt, das leibliche und seelische Leiden unzähliger Unschuldiger, Unterdrückung, Hass, Mord gesehen zu haben, ohne Wege gefunden zu haben - ihnen zur Hilfe zu eilen… „

Gilt dies, auf heute übertragen, nicht für uns alle im Hinblick auf das Leiden der des palästinensischen Volkes?

Hans Werner v Wedemeyer Schwannweg 131 in D-76593 Gernsbach
Dezember 2010